



3041
Patienten
wurden 2020 im
Berner Reha Zentrum
behandelt.

Berner Reha Zentrum

Sicherheit und Selbstständigkeit zurückgewinnen

In der Muskuloskelettalen Rehabilitation verbessern Patienten ihre körperliche Leistungsfähigkeit, damit sie selbstständig in ihr gewohntes Umfeld zurückkehren können. Viele von ihnen leiden noch unter weiteren Beschwerden.

Sechs Wochen nach seinem letzten Arbeitstag fiel dem frischgebackenen Rentner Arthur Mosimann* das Treppensteigen immer schwerer, und er hatte Mühe mit dem Atmen. Während der nächsten drei Wochen verspürte er eine zunehmende Schwäche in den Oberschenkeln, und er litt unter Muskelkater, ohne dass er Sport getrieben hätte. Als seine Beine wegen Wassereinlagerungen immer dicker wurden, suchte er den Hausarzt auf. Im Rahmen einer Computertomografie am Inselspital zeigte sich ein Herzbeutelerguss, weitere Untersuchungen ergaben erhöhte Werte des Muskelen-

zyms Creatinkinase sowie positive Rheumafaktoren. Die abschliessende Diagnose lautete: Myositis mit Herzbeteiligung. Myositis ist eine entzündliche Muskelerkrankung, die oft Schmerzen und eine Schwäche der Muskulatur hervorruft.

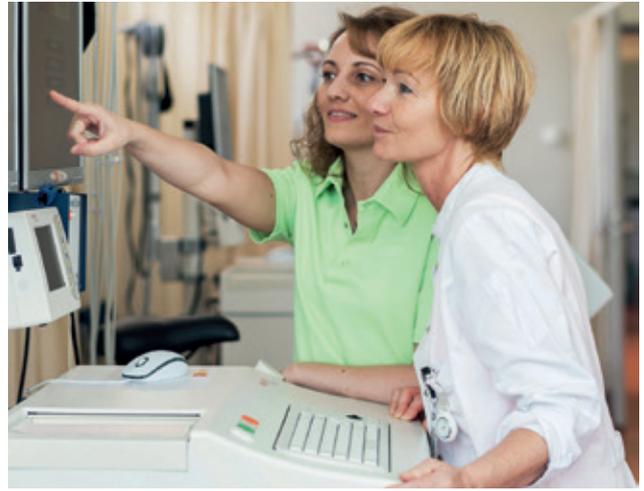
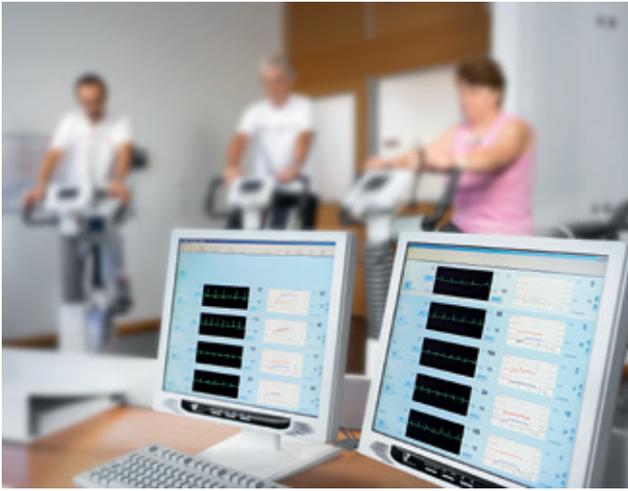
Unter Überwachung Kraft aufbauen

Am Inselspital wird der Herzbeutelerguss punktiert und mit einer medikamentösen Therapie (Cortison und weitere immunsupprimierende Medikamente, die das überaktive Immunsystem unterdrücken sollen) begonnen. Arthur Mosimann ist jedoch zu schwach, um in seine Wohnung zurückzukehren. Er wird ins Berner Reha Zentrum nach Heiligenschwendi überwiesen, um dort unter medizinischer Überwachung wieder Kraft und Kondition aufzubauen und um die verschiedenen Medikamente weiter anzupassen. «Der Patient konnte sich nur mühsam mit Stöcken fortbewe-

gen, keinen Treppentritt bewältigen und litt unter starken Schmerzen», erinnert sich Dr. med. Ursula Steiger, Chefärztin der Muskuloskelettalen Rehabilitation.

Spezialisiert auf komplexe Erkrankungen

In der Muskuloskelettalen Rehabilitation des Berner Reha Zentrums werden spitalbedürftige Patienten mit Erkrankungen oder Verletzungen des Bewegungsapparates behandelt – also nach orthopädischen Eingriffen, nach Verletzungen und Erkrankungen an Knochen, Gelenken, Muskeln oder Sehnen, mit Wirbelsäulenleiden, Arthrose, Osteoporose oder entzündlich-rheumatischen Erkrankungen. «Viele der Patienten leiden nebst ihrer Haupterkrankung häufig an weiteren Begleit- und Folgeerkrankungen. Die Behandlung dieser komplexen Krankheitsbilder ist anspruchsvoll und erfordert die interdisziplinäre Zusam-



menarbeit verschiedener Berufsgruppen – sowohl extern als auch intern», sagt die Cheförztn. Patienten wie Arthur Mosimann profitieren von dieser engen Zusammenarbeit der verschiedenen Spezialisten vor Ort sowie der besonderen Expertise, die das Berner Reha Zentrum auch in komplexen Systemerkrankungen wie Myositis, Rheuma oder Gefässentzündungen hat. Hilfreich ist auch die Infrastruktur des Reha Zentrums, die bis auf Operationssaal oder Notfallstation weitgehend der eines Spitals entspricht und die nebst hohen medizinischen und pflegerischen Leistungen vielfältige diagnostische Möglichkeiten und Laboruntersuchungen ermöglicht. «Wir können viele Untersuchungen direkt hier vor Ort durchführen, ohne dass die Patienten dafür in eine andere Klinik verlegt werden müssen», so Dr. med. Ursula Steiger.

Massgeschneiderte Therapie

Myositis-Patient Mosimann hat mit den unerwünschten Nebenwirkungen der Cortisontherapie zu kämpfen: Gewichtszunahme, Erhöhung des Blutzuckerspiegels, Bluthochdruck und Muskelabbau. Während des Rehabilitationsaufenthaltes werden die zahlreichen Medikamente angepasst und neu aufeinander abge-

stimmt – keine einfache Aufgabe, gilt es doch immer abzuwägen zwischen der Beeinträchtigung durch die Erkrankung selbst und den auftretenden Nebenwirkungen durch die Therapie.

Ein wichtiger Bestandteil der individualisierten Rehabilitationsmassnahmen ist die Physiotherapie. Um den Schmerzen durch die Entzündung und dem drohenden Muskelabbau entgegenzuwirken, der als Nebenwirkung der Cortisonlangzeiteinnahme beschleunigt wird, absolviert Arthur Mosimann ein speziell angepasstes Trainingsprogramm. Das für die momentane Krankheitsaktivität angepasste Kraft- und Ausdauertraining erfolgt unter kardialer Überwachung, um allfällig auftretende Herzprobleme sofort zu erkennen. In einzelnen Therapiestunden trainiert er das Treppensteigen. Eine Ernährungsberaterin bringt ihm bei, mit welchen Lebensmitteln er den Blutzucker und das Gewicht unter Kontrolle halten kann und trotzdem genügend Eiweiss zu sich nimmt.

Patienten wie Arthur Mosimann sind für Cheförztn Steiger eine spannende Herausforderung: «Sie müssen einerseits akutmedizinisch überwacht und behandelt werden, gleichzeitig gilt es, die verschiedenen rehabilitativen Massnahmen

auf den aktuellen Gesundheitszustand abzustimmen. Immer mit dem Ziel, dass der Patient wieder selbstständig und möglichst schmerzfrei in sein früheres Leben zurückkehren kann.»

Arthur Mosimann verlässt das Reha Zentrum nach dreieinhalb Wochen – ohne Stöcke. Seine Entzündungswerte haben sich normalisiert, er hat sieben Kilo abgenommen, kann wieder Treppensteigen und verspürt vor allem keine Schmerzen mehr.

*Name von der Redaktion geändert

Die Auskunftsperson



Dr. med. Ursula Steiger
 Fachärztin FMH Allgemeine Medizin, Fachärztin FMH Rheumatologie, Fachärztin FMH Physikalische Medizin und Rehabilitation, Cheförztn Muskuloskelettale Rehabilitation

Kontakt:

Berner Reha Zentrum
 Schwendi 299, 3625 Heiligenschwendi
 Tel. 033 244 33 84
 u.steiger@rehabern.ch
 www.rehabern.ch



Link zur Website
 Berner Reha
 Zentrum AG

Berner Reha Zentrum

Das Berner Reha Zentrum ist ein SWISS REHA-zertifiziertes Rehabilitationszentrum für die Behandlung von muskuloskelettalen, kardiovaskulären, pulmonalen, internistischen und onkologischen sowie geriatrischen Erkrankungen. Als eine der führenden Rehabilitationskliniken der Schweiz bietet das Berner Reha Zentrum in schöner Umgebung ganzheitliche Rehabilitation und medizinische Weiterbehandlung an.

